

Maßnahmen im beschlossenen HAP	Anliegen aus der Online-Beteiligung
Website der Stadt als Informationsknotenpunkt zum Thema Hitze	
Informationsblätter "Verhalten bei Hitze"	Sensibilisierung für Gefahren durch Hitze und Verhaltenshinweisen, Hitzewarnungen über Außenwerbung, Digitalanzeigen verbreiten, Kommunikation von Verhaltenshinweisen/Tipps (z. B. Ernährung, Lüften)
Gebäude- und Bauberatung zum Hitzeschutz	Ansprache der Hauseigentümer*innen und Hausverwaltungen in Hitzewellen zu Grün-flächengestaltung, baulichen Maßnahmen zum Hitzeschutz und zu Förderprogrammen für die Umsetzung von baulichen Maßnahmen zum Hitzeschutz, Finanzielle Förderung von klimaschonenden Kühl- und
Qualifikation von Betreuungs- und Pflegepersonal, Ehrenamtlichen und Verwaltungspersonal	
Hitze App Mannheim	Wetter- und Warnapps nutzen, App zum richtigen Lüftungsverhalten entwickeln (Ampelsystem zum richtigen Zeitpunkt, Erinnerungen), Hitzewarnungen über Warn-Apps App verbreiten
Trinkmotivation (Kampagne)	
Proaktive soziale Unterstützung und Hilfestellung bei der Bewältigung der Hitzewelle	Kostenlose Angebote für Abkühlungsmöglichkeiten. Ggf. Zuschüsse/Gutscheine/
Zusammenstellung von Informationen zu kühlen Orten	Öffentliche kühle Orte als Anlaufstellen kommunizieren
Kleinere investive Maßnahmen in den sozialen Einrichtungen (Gebäude, außen)	Generell Gebäude und Plätze kühlen: Städtische Gebäude (für hitzevulnerable Gruppen) klimatisieren, belüften und verschatten; Einsatz mobiler Kühlmöglichkeiten, wie Wassernebel; Sondernutzungen für Abkühlungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum temporär gestatten (auch für Privatpersonen); Einrichtungen hitzevulnerabler Gruppen (z. B. Pflegeheime)
Sicherstellung der Versorgung von massenhaft anfallenden Hitze-erkrankten	
Hitzetelefon etablieren	Betrieb eines Hitzetelefons
Einführung von Hitzestandards in Senior:innen- und Pflegeeinrichtungen und bei ambulanten Pflegediensten	
Hitzeprävention im Bereich der Frühen Hilfen	
Eltern durch Dienstleistungsangebote der GBG Mannheim sensibilisieren	
Hitzeprävention für Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege	
Hitzeerfrühwarnung für Kitas/ Kindertagespflege	
Kinderarztpraxen aktivieren	

Maßnahmen im beschlossenen HAP	Anliegen aus der Online-Beteiligung
Schulung von Ärzt:innen sowie Multiplikator:innen zur Hitzevulnerabilität bei chronischen Erkrankungen	
Empfehlungen für das Personal in Therapie- und Beratungseinrichtungen sowie Kliniken für psychisch kranke Menschen	Ansprache von sozialen Infrastrukturen (z. B. Pflegeheimen) auf Gefährdungen durch
Mehr barrierefreie öffentliche Toiletten	
Hitzeangepasste Betreuungsschlüssel	
Öffnungs-, Service- und Fahrdienstzeiten in sozialen Einrichtungen anpassen	
Schulung Personal in Pflegeeinrichtungen sowie der Angehörigen	
Anpassung des Tagesablaufs	
Entwicklung von Mechanismen der Selbsthilfe	
Ausgabe von Koffern für die Verwahrung von Kleidern	
Duschköglichkeiten für wohnungs- und obdachlose Menschen und Verbesserung der Hygienesituation	
Wasser für wirtschaftlich Schwächere in Gastronomie und Einzelhandel	Gastronomie für Refill-Kampagne gewinnen (kostenloses Trinkwasser, weniger
Sensibilisierungskampagne für Suchtkranke in Einrichtungen mittels Aufsteller, Plakate	
Abgabe von Trinkwasser in öffentlichen und sozialen Einrichtungen	
Aufsuchende Unterstützung von Wohnungs- und Obdachlosen und Straßenrinker:innen im öffentlichen Raum	
Kommunikationskaskade	
acht HAP-Beauftragte	
	weitere Vorschläge
	Vermittlung von Umzugsmöglichkeiten aus hitzegefährdeten Quartieren
	Bewässerungspatenschaften für Straßenbäume durch Bürger*innen
	Betreten von Springbrunnen gestatten (nach Kontrollen auf z. B. Scherben)
	Nächtlichen Lärmschutz kontrollieren (Autos, Menschenansammlungen, Bars usw.)
	Wärme- und Geruchs-Emissionen durch Gastronomie kontrollieren/reduzieren
